

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Parlamentarischer Untersuchungsausschuss zur Stiftung Klima- und Umweltschutz MV vernimmt weitere Zeugen

Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss zur Stiftung Klima- und Umweltschutz MV wird auf seiner nächsten Sitzung am 28. April 2023 vier weitere Zeugen vernehmen.

Konkret werden sich die Abgeordneten mit dem vom Bergamt Stralsund erlassenen Planfeststellungsbeschluss zum Bau der Pipeline befassen. Der Untersuchungsausschuss wird zu diesen Fragen drei Zeugen, die im Bergamt seinerzeit zuständig waren für die juristischen Belange energierechtlicher Planungsverfahren und die Erarbeitung des Planfeststellungsbeschlusses zum Bau der Gaspipeline befragen.

Weiterhin wird ein während des Genehmigungsverfahrens für Naturschutzfragen zuständiger leitender Mitarbeiter des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt den Ausschussmitgliedern Rede und Antwort stehen.

Sebastian Ehlers, Vorsitzender des Untersuchungsausschusses: „Das Bergamt Stralsund und das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie haben den Bau der Pipeline – versehen mit diversen Auflagen – genehmigt. Uns interessiert unter anderem, wie die von der Nord Stream 2 AG eingereichten Planungsunterlagen im Detail geprüft wurden. Wissen wollen wir auch, wie die zuständigen Behörden mit den von der Nord Stream 2 AG zugesicherten Ausgleichsmaßnahmen für Umwelteingriffe nach dem Ende des Pipeline-Projekts umgehen und wer die Kosten jetzt trägt.“

Die öffentliche Sitzung findet am 28. April 2023 ab 10:00 Uhr im Plenarsaal des Landtages (Schloss Schwerin) statt. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte telefonisch beim Ausschusssekretariat (0385 – 525 1661) oder per E-Mail (pu3wp8mail@landtag-mv.de) an.

verantwortlich: SG 1/DL/2023-04-26

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de